In Memoriam Briand

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gregor Rabinovitch

IN MEMORIAM BRIAND

Friedensengel: „Wie hilflos hast Du mich zurückgelassen!"

Elmer
Citro u. Sprudel
DIE ALPINEN TAFELGETRÄNKE

Einstein feiert schon wieder Triumphe; denn in letzter Zeit hat sich erwiesen, dass die Mandschurei relativ noch weiter von Genf entfernt ist, als beispielsweise das schon ziemlich hoffnungslose Sternbild «Kreuz des Friedens».

Ein urchiger Schweizer, dem das «Sie-sagen» schwer fällt, musste mit einem Direktor verhandeln. Er fing die Unterredung folgendermassen an:

«Wenns Dir nüt macht, mir isch glich, dann sagn mer zu einander Du.»

Ali